



**Protokoll der Jahreshauptversammlung
der Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen e.V.
am 15.11.2024 im Mehrgenerationenhaus des DRK Olpe, Löherweg 9, 57462 Olpe**

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Begrüßung /Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit ,
Genehmigung der Niederschrift der JHV 2023

TOP 2 Geschäftsbericht der AG Selbsthilfe 2024

TOP 3 Geschäftsbericht ISTM

TOP 4 Bericht der Selbsthilfekontaktstelle des DRK

TOP 5 Finanzen, Kassenbericht des Schatzmeisters

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

TOP 7 Zukunft der AG Selbsthilfe, Einblick in die Stellungen der Beiräte/ Beisitzer der AG,
Neuaquise.

TOP 8 Verschiedenes / Fragen der Mitglieder

**TOP 1 Begrüßung /Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit ,
Genehmigung der Niederschrift der JHV 2023**

Die 1. Vorsitzende Frau Petra Weinbrenner-Dorff begrüßt um 17.10 Uhr alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Das Protokoll der Sitzung führt der Beisitzer Patrick Meyer. Die Versammlung ist mit 16 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Insgesamt nehmen 24 Personen als Gäste oder Gruppenmitglieder an der Versammlung teil. Es erfolgt nun Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit. Die 1. Vorsitzende teilt mit, dass gemäß §12 der Satzung, der Vorstand verpflichtet ist, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung des Jahres 2023 ist den Mitgliedern fristgerecht per E-Mail zugegangen und wird einstimmig angenommen. Es wird von einigen anwesenden Mitgliedern Kritik am Dateiformat des letztjährigen Protokolls geäußert, da es zu Schwierigkeiten beim Öffnen der Datei kam. Zukünftig soll das Protokoll als barrierefreie PDF-Datei veröffentlicht werden. Die Vorsitzende informiert über einen kürzlichen Todesfall und würdigt das Engagement und die Mitarbeit von Sabina Seite. Die Versammlung stimmt einem Applaus für die Verstorbene an.

Es werden nun die Gäste an der Versammlung vorgestellt. Lena Schulte von der Selbsthilfekontaktstelle, Petra Lütticke vom Kreis Olpe sowie Sibille Niklas vom Kreis Olpe.

TOP 4 Bericht der Selbsthilfekontaktstelle des DRK

Lena Schulte stellt den Geschäftsbericht des Jahres 2023 der Selbsthilfekontaktstelle Olpe vor. Sie verteilt den anwesenden Personen eine kurze Zusammenfassung der Daten und Fakten. Im Jahr 2023 gab es insgesamt 1.777 eingehende Kontakte bei der SHK, von denen etwa 2/3 per E-Mail eingingen. Die Kontakte entstanden vor allem durch das Internet, durch Medien oder durch Selbsthilfegruppen und Freunde. Etwa 60% der Kontakte erfolgten mit weiblichen Personen.

Die dominanten Themen in der Selbsthilfekontaktstellen waren chronischen Erkrankungen/Behinderungen (27,1%), Psychische Erkrankungen (23,3%) sowie soziale Themen/Lebensbewältigung (20,8%). Auffällig war, dass die eingehenden Anfragen vermehrt aus dem Personengruppe der professionell Hilfeleistenden kamen. Dies scheint sich laut Frau Schulte im Jahr 2024 noch weiter zu verstärken.

Im Jahr 2023 gab es relativ wenig Gruppenneugründungen, wobei sich dieser Trend im Jahr 2024 nicht fortgesetzt hat. Bemühungen um Selbsthilfegruppen für Personen mit Migrationshintergrund erweisen sich laut Lena Schulte weiterhin als sehr schwierig, was auf die Tatsache zurückzuführen ist, dass es in vielen Ländern kein System der Selbsthilfe gibt.

TOP 3 Geschäftsbericht ISTM

Bericht von Andreas Schmidt, Sprecher der ISTM

Die Arbeit der ISTM wurde im Jahr 2023 vor allem durch den Tod des bisherigen Mentors der Gruppe stark beeinflusst, wodurch es wenig neue Themen gab, mit denen sich die ISTM beschäftigen konnte. Mittlerweile hat sich mit Bernd Schürholz eine neue Person gefunden, die der ISTM bei ihren Tätigkeiten unterstützt.

Im Geschäftsbericht der ISTM wird darauf hingewiesen, dass viele Themen mittlerweile in den verschiedenen Beiräten des Kreises Olpe gelandet seien und dort die Arbeit daran fortgesetzt werde. Dazu gehören der barrierefreie Umbau von Ampelanlagen, eine barrierefreie Website des Kreises Olpe, das Sportfest „Sport & Inklusion“, barrierefreie Museen sowie schwer passierbare Schotterwege auf Friedhöfen, wobei letzteres eine städtische Angelegenheit sei.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ISTM dringend neue Vertreter in den Beiräten des Kreises Olpe benötige. Aktuell seien zwei neue Personen nötig.

Zum Abschluss des Geschäftsberichtes wird angeregt, dass es für 2025 eine Absprache der Termine des ISTM Beirates mit den Gruppenleitertreffen der Selbsthilfekontaktstelle geben solle, damit es zu weniger Überschneidungen wie im Jahr 2024 kommt.

TOP 2 Geschäftsbericht der AG Selbsthilfe

Petra Weinbrenner-Dorff stellt den Geschäftsbericht der Arbeitsgemeinschaft vor. Aufgrund von gesundheitlichen Ausfällen sei die Arbeit der AG im Jahr 2023 stark beeinträchtigt gewesen, so dass nicht viel passiert sei. Es habe im Jahr 2023, 6 virtuelle Vorstandssitzungen gegeben.

Ein aktuell wichtiges Thema ist die Partizipation der AG in den Gremien des Kreises und der Stadt Olpe. Hier sind aktuell Nachbesetzungen notwendig. Wolfram März beschreibt die Mitarbeit der AG in den Gremien des Kreises und der Stadt Olpe kurz, um möglichen Interessenten an der Mitarbeit einen besseren Einblick zu geben. Als Beirat in den Gremien kann man sich beratend und unterstützend mit Fachwissen einbringen. Darüber hinaus vertreten die Beiräte bestimmte Gruppen und deren Interessen und können Empfehlungen zu bestimmten Themen geben. Die Mitarbeit als Beirat in den Gremien fördert die Zusammenarbeit zwischen Bürgern, der Verwaltung und den politischen Organen.

Petra Lütticke stellt ebenfalls die Bedeutung und die Möglichkeit der Mitarbeit in den Gremien kurz vor. Für ausführlichere Informationen findet am 05. Dezember 2024 um 17 Uhr ein Termin im Mehrgenerationenhaus in Olpe mit Frau Lütticke statt.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die AG Selbsthilfe eine neue Schriftführerin gefunden habe. Frau Michaela Gangler wird für den Posten als Kandidatin vorgeschlagen. Dazu erfolgt eine Abstimmung, die eine einstimmige Zustimmung ergibt.

Im Jahr 2023 hat die AG insgesamt 615€ an finanzieller Starthilfe für Gruppenneugründungen ausgegeben. Diese Starthilfe ist für Gruppen gedacht, die nach dem Stichtag zur finanziellen Förderung am 31.03. eines Kalender Jahres gegründet wurden.

Petra Weinbrenner-Dorff teilt mit, dass die Satzung der Arbeitsgemeinschaft geändert wurde. Die geänderte Satzung ist auf der Website der AG einsehbar.

TOP 5 Finanzen, Kassenbericht des Schatzmeisters

Jens Kannberg stellt als Kassierer den Kassenbericht vor. Einleitend teilt er mit, dass es am 23.08.2024 eine Prüfung der AG durch das Finanzamt gegeben habe. Diese habe keine Beanstandungen ergeben. Da eine komplette Prüfung der Kasse durch das Finanzamt erfolgt sei, habe es keine weitere Kassenprüfung durch die Mitglieder für das Jahr 2023 gegeben.

Die AG verfügt aktuell über zwei Konten.

Das Konto der Sparkasse hat zum 01.01.2023 einen Stand von 2.247,95 € gehabt. Es gab im Jahr 2023 Einnahmen in Höhe von 3.210 €. Dem gegenüber stehen Ausgaben von 4.309,62 €. Am Jahresende beträgt der Kontostand bei der Sparkasse damit 1.148,33 €.

Das zweite Konto bei der Volksbank hatte zum Jahresbeginn einen Stand von 486,87 €. Einnahmen hat es auf diesem Konto keine gegeben, die Ausgaben betragen 357,74 €. Daraus ergibt sich zum Jahresende ein Kontostand von 128,73€.

Im Anschluss stellt Jens Kannberg die einzelnen Ausgabeposten vor. Aus dem Publikum kommt anschließend eine Frage, warum es zwei Konten gebe. Die Ursache ist, dass die Volksbank vor einiger Zeit ein eigenes Konto für Spenden gewünscht hat. Künftig solle dieses Konto vor allem für finanzielle Transaktionen der ISTM genutzt werden.

Zum Abschluss des Berichtes wurde die Bereitschaft der zwei Kassenprüfer des Jahres 2023, dies auch für das Jahr 2025 zu erledigen, mitgeteilt.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 7 Zukunft der AG Selbsthilfe, Einblick in die Stellungen der Beiräte/ Beisitzer der AG, Neuaquise.

Die Vorsitzende teilt mit, dass es aktuell 4 Beisitzer und zwei Berater im erweiterten Vorstand der AG gibt. Möglich sind bis zu 6 Beisitzer und 10 Berater. Bei Interesse an einer aktiven Mitarbeit soll sich die Person bitte bei Petra Weinbrenner-Dorff melden. Nur durch die Mitarbeit von Freiwilligen kann die Arbeitsgemeinschaft kraftvoll bleiben.

TOP 8 Verschiedenes / Fragen der Mitglieder

Die erste Frage der Anwesenden ist, wie viel Selbsthilfegruppen es aktuell im Kreis Olpe gibt. Die Anzahl liegt aktuell zwischen 95 und 100 Gruppen. Aufgrund von Neugründungen schwankt die Anzahl leicht.

Die nächste Frage ist ob es nicht zielführend sei, wenn sich sehr kleine Gruppen aus mehreren Themen zu einer größeren Gruppe zusammenlegen würde. Dies sei besser, als wenn es überhaupt keine Gruppe mehr gibt. Darauf schließt sich eine kurze Diskussion aus. Auch kleine Gruppen können allein bestehen bleiben. Wichtig ist vor allem, dass sich alle Mitglieder einer Gruppe dort wohlfühlen. Eine Zusammenlegung solle es besser nur im Notfall geben. Es wird auch darauf hingewiesen, dass manchen Themen, obwohl sie vielleicht objektiv betrachtet eng zusammenliegen, nicht in eine Gruppe passen.

Damit schließt die Jahreshauptversammlung um 18.20 Uhr.